

# Verarbeitungshinweise

## DB+

### Verarbeitungsschritte



#### 1. Bahn verlegen

Bahn ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen Tackerklammern im Abstand von 10-15 cm (bei Einblasdämmung 5-10 cm) befestigen.

Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später luftdicht angeschlossen werden kann.



#### 2. Bahnen überlappen bei Querverlegung

Bahnen bei Verlegung quer zur Tragkonstruktion ca. 10 cm überlappen lassen.

Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.



#### 3. Bahnen überlappen bei Längsverlegung

Bei Verlegung längs zur Tragkonstruktion Überlappung auf festem Untergrund (z. B. Sparren) mind. 1 cm.



#### 4a. Überlappung verkleben

Untergrund reinigen (trocken, staub-, silikon- und fettfrei), ggf. Klebetest durchführen.

System-Klebeband UNI TAPE mittig auf der Überlappung ansetzen und Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben.



#### 4b. Überlappung verkleben

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.  
Auf ausreichenden Gegendruck achten.



#### 5. Anschluss an glatte, nicht mineralische Untergründe

...

... (z. B. Drepel aus Holzwerkstoffplatten) ebenfalls mit System-Klebeband UNI TAPE.

Band mittig ansetzen, Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben und fest anreiben (PRESSFIX).



### 6. Anschluss an raue oder mineralische Untergründe

Untergrund reinigen.  
 Kleberaube d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr.  
 DB+ mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen.  
 Kleber dabei nicht ganz flach drücken.



### 7b. Anschluss an unverputzte Untergründe

Dampfbremse heranführen, Trennfolie von CONTEGA PV lösen und Dampfbremse auf Band verkleben.



### 7a. Anschluss an unverputzte Untergründe

Putzanschlussband CONTEGA PV mit ORCON F an der Wand punktuell vorfixieren.  
 Klebestreifen muss zum Raum zeigen.



### 7c. Anschluss an unverputzte Untergründe

Zuerst hinter dem Band putzen, dann Band in den nassen Putz legen und vollständig überputzen.



### 8a. Anschluss an sägerraues Holz

Untergrund reinigen. Kleberaube d = mind. 5 mm vom System- Kleber ORCON F auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr.  
 Alternativ Anschlusskleber von der Rolle ORCON MULTIBOND verwenden.



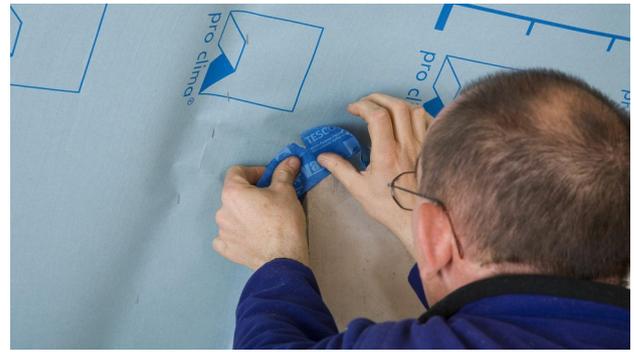
### 8b. Anschluss an sägerraues Holz

DB+ mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen.  
 Kleber dabei nicht ganz flach drücken.



**9a. Anschluss an verputzten Schornstein (gedämmt oder 2-schalig)**

DB+ mit ORCON F wie in Bild 6 beschrieben anschließen.



**9b. Anschluss an verputzten Schornstein (gedämmt oder 2-schalig)**

Anschließend kurze Stücke TESCON VANA bis zur Mitte einschneiden, an Ecken anformen und verkleben.

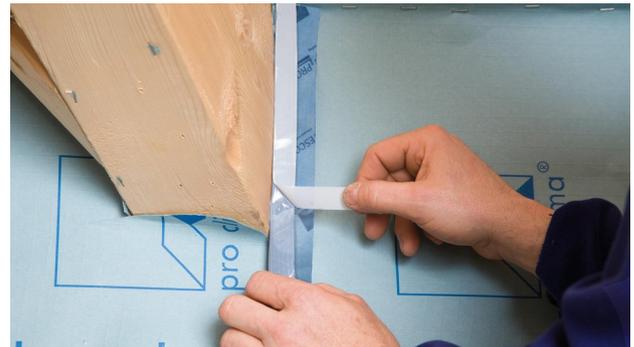


**10. Anschluss an Kabel und Rohre**

KAFLEX bzw. ROFLEX Dichtmanschette über Kabel bzw. Rohr führen und auf DB+ verkleben.

Kabelmanschetten sind selbstklebend.

Rohrmanschetten mit TESCON VANA oder UNI TAPE auf Bahn verkleben.



**11. Eckverklebung**

Vorgefaltetes Winkelanschlussband TESCON PROTECT auf der Trennfolie in die Ecke schieben und ersten Schenkel verkleben.

Anschließend Trennfolie entfernen und zweiten Schenkel verkleben.



**12. Lattung, Innenbekleidung**

Lattung (e= max. 65 cm) zum Lastabtrag des Dämmgewichts, sowie Innenbekleidung zum Schutz vor UV-Licht und Beschädigungen einbauen.



**13. Qualitätssicherung**

Überprüfung der Dichtheit mit BlowerDoor empfohlen.

## Dachsanierung von außen



### 1a. Untergrund säubern

Untergrund reinigen.  
Mit einem Handfeger abfegen, ...



### 1b. Untergrund säubern

... ggf. absaugen und abwischen.



### 2. Vorbereiten

Scharfkantige oder spitze Gegenstände (z. B. Nägel), die aus der Innenbekleidung ins Sparrenfeld ragen, entfernen.



### 3. Ggf. Polster einlegen

Zum Schutz der DB+ einen plattenförmigen Dämmstoff mit festerer Struktur auf der vorhandenen Innenbekleidung verlegen.  
Stärke der Dämmung unter der DB+ max. 1/3 der Gesamtdämmstärke.



#### 4a. Bahn verlegen

Bahn parallel zum Sparren ausrollen, ausrichten, an Sparrenflanken 3-4 cm hochführen und mit einer Hilfsplatte sauber in die Ecken drücken.



#### 4b. Bahn verlegen

Konvektionstunnel vermeiden.

Bahn auch ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später luftdicht angeschlossen werden kann.



#### 5. Am Sparren fixieren

Bahn mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen verzinkten Tackerklammern im Abstand von 10-15 cm befestigen.  
Lose mitgeführte Hilfsplatte dient als Auflage für Drucklufttacker und schützt die Bahn vor Beschädigungen.



#### 6a. Untergrund säubern

Untergrund reinigen (trocken, staub-, silikon- und fettfrei).  
Ggf. abfegen, abwischen oder absaugen.  
Feinster Staub kann mit TESCON PRIMER gebunden werden.



### 6b. Luftdicht am Sparren verkleben

Bei sägerauen Sparren Kleberaupe d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen (bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr) und Bahn darin verkleben.



### 7. Anschluss an glatte Sparren

Anschluss an glatte/gehobelte Sparren mit dem Universal-Klebeband UNI TAPE herstellen.

Klebeband mittig ansetzen und Zug um Zug verkleben.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Auf ausreichenden Gegendruck achten.

Untergrund muss für die Verklebung geeignet sein.

Ggf. abfegen, abwischen oder absaugen.

Feinster Staub kann mit pro clima TESCON PRIMER gebunden werden.



### 8. Eventuelle Bahnenüberlappungen

Bahnen ca. 10 cm überlappen lassen.

System-Klebeband UNI TAPE mittig auf der Überlappung ansetzen und Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Auf ausreichenden Gegendruck achten.



### 9. Anschluss Ortgang

Auf rohen Mauerkronen zunächst Glattstrich herstellen.

Untergrund reinigen.

Kleberaupe d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr.



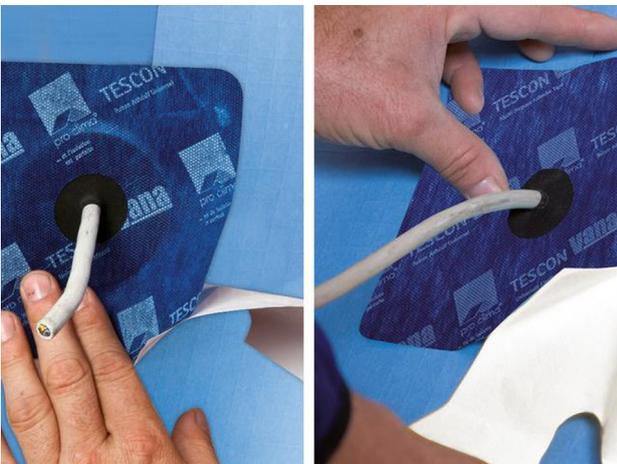
### 10. Anschluss Ortgang

DB+ mit einer Dehnschleife in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken.



### 11. Anschluss Traufe

Der Anschluss zur Traufe erfolgt analog zum Ortganganschluss.



### 12. Anschluss an Kabel und Rohre

KAFLEX bzw. ROFLEX Dichtmanschette über Kabel bzw. Rohr führen und auf DB+ verkleben. Kabelmanschetten sind selbstklebend.



### 13. Anschluss Rohr

Rohrmanschetten mit TESCON VANA auf Bahn verkleben. Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.



### 14. Gefachdämmung und Unterdeckung

Abschließend die Dämmung einlegen und die Unterdeckung, z. B. pro clima SOLITEX MENTO 3000, einbauen.

Eine Überdämmung der Sparren ist optional möglich, aber nicht erforderlich.

## Rahmenbedingungen

pro clima DB+ kann sowohl mit der bedruckten also auch mit der unbedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend längs und quer zur Tragkonstruktion, z. B. den Sparren, verlegt werden. Sie darf nicht straff gespannt verlegt werden.

Bei horizontaler Verlegung (quer zur Tragkonstruktion) ist der Abstand der Tragkonstruktion auf maximal 100 cm begrenzt. Nach der Verlegung muss innenseitig eine quer laufende Lattung im Abstand von max. 65 cm das Gewicht des Dämmstoffs abtragen. Sind bei der Verwendung von matten- und plattenförmigen Dämmstoffen z. B. durch das Dämmstoffgewicht Zugbelastungen auf die Klebebandverbindungen zu erwarten, soll zusätzlich auf der Überlappungsverklebung eine Stützlatte angeordnet werden. Alternativ kann das Klebeband auf der Überlappung zusätzlich mit quer dazu laufenden Klebebandstreifen im Abstand von 30 cm gesichert werden.

Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit (z. B. während der Bauphase) durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Gelegentliches Stoßlüften ist nicht ausreichend, um große Mengen baubedingter Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu befördern, ggf. Bautrockner aufstellen.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die luftdichte Verklebung der DB+ unmittelbar nach Einbau der Wärmedämmung erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

DB+ kann auch als begrenzendes Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ihr Armierungsgelege sorgt für eine hohe Reißfestigkeit beim Einblasen. Die Verlegung längs zur Tragkonstruktion bietet den Vorteil, dass sich der Stoss auf einer festen Unterlage befindet und dadurch geschützt ist.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die Einblasdämmung unmittelbar nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene eingebaut werden. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

---

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

### MOLL

**bauökologische Produkte GmbH**

Rheintalstraße 35 - 43

D-68723 Schwetzingen

Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0

eMail: [info@proclima.de](mailto:info@proclima.de)